



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es ist schon eine anspruchsvollere Aufgabe, einem im Galopprennsport unkundigen Menschen das Rennsystem mit seinen Gruppe- und Listenrennen zu erklären, ganz zu schweigen von den Handicaps. Und es dürfte dem normalen Rennbahnbesucher auch ziemlich egal sein, ob ein Rennen wie etwa die Goldene Peitsche nun eine Gruppe II- oder Gruppe III-Prüfung ist. Dem Veranstalter vielleicht auch, zumindest muss er jetzt weniger Geld ausschütten. Den Besitzern oder auch Züchtern der Pferde eher nicht, denn im Pedigree macht sich später eine „2“ halt doch besser als eine „3“. So ganz hoch zu hängen ist das also nicht, wenn zwei Gruppe-Rennen des diesbezüglich ohnehin sehr umfänglichen deutschen Kalenders heruntergestuft wurden. Bei der Meilen-Trophy geschah dies sogar auf Antrag des Verbandes, denn für ein Gruppe II-Rennen mit einer entsprechenden Mindestdotierung fand sich kein austragender Rennverein.

Der Status mehrerer Rennen ist jedoch gefährdet, was zwei Gründe hat: Zum einen ist die Qualität der in Deutschland trainierten Pferde, was durch die Ergebnisse und die Ratings untermauert wird, in den letzten eins, zwei Jahren nicht mehr ganz so hoch anzusiedeln wie zuvor. Zum anderen sind die hier gezahlten Geldpreise im internationalen Vergleich eher bescheiden, zumal bei den Gästen auch noch hohe Steuern abgezogen werden. Starts ausländischer Pferde sind somit oft mit der Suche nach Black Type zu erklären.

Den deutschen mit dem italienischen Rennsport zu vergleichen und auf eine Stufe zu setzen, wie das aktuell gerade französische und englische Fachmedien tun, ist jedoch übertrieben. Denn ernst genommen können die dortigen Black Type-Rennen von der sportlichen Seite kaum noch. Man bleibt auch mehr und mehr unter sich, Geld gibt es sehr spät, aber aus dem System der Pattern-Rennen wird Italien merkwürdigerweise auch nicht entfernt.

DD

Rang fünf für „Fuego“



Benbatl cantert vor der Konkurrenz. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Mit einem fünften Platz in einem über 1400 Meter führenden Grasbahnhandicap mit einer Dotierung von rund 70.000 Euro zog sich am Donnerstag in Meydan der von Andreas Bolte trainierte **Fuego del Amor** (Dream Ahead), der einzige in Deutschland trainierte Starter beim Dubai Carnival, durchaus gut aus der Affäre. Zum Kurs von 40:1 war er bei seinem zweiten Start 2020 unter Sam Hitchcott letzter Außenseiter im zehnköpfigen Feld, es gab noch knapp 4.000 Euro Preisgeld. Die Siegerin **Beyond Reason** (Dubawi), vor zwei Jahren, damals zweijährig, immerhin zweifache Gr. III-Siegerin in Frankreich, sorgte unter William Buick für den dritten Godolphin-Treffer an diesem Tag.

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 10
Turf International	ab S. 12

**WETT
STAR**

1.000.000 € *Quinté+
Jackpot*
GRAND PRIX DE FRANCE
9. Februar in Vincennes

+ 50% Einsatz-
erstattung*
auf alle nicht getroffenen
Quinté+ Wetten!

Rubaiyat

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 245.000 €



Führende Zweijährige finden Sie bei uns!



Wonderful Moon

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 66.600 €

Unsere Auktionen 2020

Frühjahrs-Auktion 22. Mai

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbagg-sales.de



Fortsetzung von Seite 1:

... für "Fuego"

Beindruckend war dabei die Vorstellung von **Benbatl** (Dubawi) in der Al Maktoum Challenge R2 (Gr. II). Bei seinem ersten Start überhaupt auf Sand gewann er unter Christophe Soumillon souverän, Saudi Cup und Dubai World Cup (Gr. I) könnten die nächsten Ziele sein (siehe auch Turf International).

Jimmys Erstling



Blauer Himmel beim ersten Weidegang: Der Erstling von Jimmy Two Times. Foto: privat

Das erste Fohlen von **Jimmy Two Times** (Kendargent) ist vor einigen Tagen im Gestüt Karlshof zur Welt gekommen. Es handelt sich um einen Hengst aus der **Baila Morena** (Samum), eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerinnen Baila Me und Be Fabulous. Jimmy Two Times steht im zweiten Jahr im Gestüt Hofgut Heymann zu einer Decktaxe von 5.000 Euro. Der Schimmel präsentierte sich noch am vorletzten Samstag beim Züchtertreff im Gestüt Röttgen.

Hofer-Sieg in Chelmsford

Überraschender Erfolg des von Mario Hofer trainierten **Gamgoom** (Exceed and Excel) am Donnerstag im englischen Chelmsford: Als letzter Außenseiter gewann der neun Jahre alte Wallach auf der dortigen Polytrackbahn ein 1200-Meter-Handicap mit Hayley Turner im Sattel gegen sieben Gegner. 22:1 betrug der Kurs auf den Sieger

DER PODCAST ZU GAST IM GESTÜT AUENQUELLE

Das große Interview mit Karl-Dieter Ellerbracke - 40 Jahre Leidenschaft für Vollblutzucht und Galopprennen



RACEBETS PODCAST

bei dessen 19. Karrieretreffer. Die Siegdotierung betrug umgerechnet knapp 10.000 Euro. Gam-goom hat eine Nennung für einen hochdotierten Sprint Ende des Monats in Katar erhalten.

Royal Youmzain in illustrierter Gesellschaft



Testgalopps auf dem brandneuen Graseläuf in Riyadh – mit Frankie Dettori, James Doyle und William Buick. Foto: offiziell

66 auswärtige Pferde aus acht Ländern wurden für den Renntag rund um den Saudi Cup am 29. Februar in Riyadh als Starter akzeptiert – die Geldpreise von annähernd dreißig Millionen Dollar haben ihre Anziehungskraft nicht verfehlt. Immerhin 21 dieser möglichen Starter waren bereits auf Gr. I-Ebene erfolgreich, wobei der mit 20 Millionen Dollar dotierte Saudi Cup ein starkes Kontingent aus den USA angezogen hat. Darunter sind Sandbahn-cracks wie Mucho Gusto (Mucho Macho Man), McKinzie (Street Sense), Maximum Security (New Year's Day) und Midnight Bisou (Midnight Lute). Aidan O'Brien will die Globetrotterin Magic Wand (Galileo) satteln. Das europäische Engagement ist besonders im über 3000 Meter führenden Grasbahn-Handicap mit neun Nennungen stark.

Zur Wochenmitte wurde dann der zunächst nicht auf der Liste stehende **Royal Youmzain** (Youmzain) aus dem Stall von Andreas Wöhler etwas überraschend doch noch in den mit einer Million Dollar dotierten Neom Turf Cup über 2100 Meter der Grasbahn aufgenommen. Dort standen ohnehin nur acht nicht-einheimische Pferde in der vorläufigen Liste, wobei die Favoritenrolle wohl der Japanerin Deirdre (Harbinger) zufallen dürfte. Die europäische Konkurrenz ist angesichts der Dotierung mit u.a. mit Intellogent (Intello) aus Frankreich oder Mount Everest (Galileo) gar nicht einmal so aufregend ausgefallen. Mit Port Lions

(Kodiac) ist auch ein Pferd dabei, auf dem Adrie de Vries letzten Freitag das Hauptereignis in Bahrain gewonnen hat (siehe gesonderte Meldung).

Kleinkorres nach Mülheim

Axel Kleinkorres wird zum 1. April in das jetzt stark gewachsene Trainerkollegium in Mülheim/Ruhr aufgenommen, Ende März wird er Neuss verlassen. Eine Alternative wäre Düsseldorf gewesen, wo dem Vernehmen nach demnächst ein größerer Stall frei werden soll. Am Raffelberg übernimmt Kleinkorres, der knapp zwei Dutzend Pferde im Gepäck hat, einen Stalltrakt nahe der ehemaligen Büroräume, einst hatte Bruce Hellier dort seine Pferde.

Deckpläne einschicken!

Seit einigen Ausgaben veröffentlichen wir wieder die Deckpläne für 2020. Sollten Sie Interesse am Abdruck Ihres Deckplans haben, so schicken Sie diesen bitte, auch gerne mit Anmerkungen, an deliusdaniel@aol.com oder an info@turf-times.de.

f “like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche

Turf-Times

3. Februar um 13:09 · 🌐

<https://www.facebook.com/groups/1526853514073978/>

Wir freuen über unsere Fans und unterstützen sie auch gerne, wie zum Beispiel Dirk Schau mit seinem Fanclub für die wunderbare Enable 🐾, der sich sicher über noch mehr Likes freut 😊. Wir freuen uns ja auch, über so nette Dankeschreiben wie das nachfolgende ... 🙏❤️

Liebe Frau Delius, obwohl ich Turf Times schon vor Monaten, bei Fb. geliked und auch aboniert habe, bin ich erst heute auf Ihren Bericht über Enable vom 2.08.19 ges... Mehr anzeigen

ENABLE Fanclub

Öffentliche Gruppe
49 Mitglieder

+ Gruppe beitreten

👍 69

AUKTIONSNEWS

Aga Khan-Angebote bei Goffs gefragt



Sheranda erlöste 220.000 Euro. Foto: Goffs

Die Angebote des Aga Khan standen einmal mehr im Blickpunkt der zweitägigen Goffs February Sale in dieser Woche in Irland. Eamonn Reilly von der BBA Ireland ersteigerte die Salestopperin, die vier Jahre alte Sheranda (Siyouni), die platziert lief, eine Schwester der Gr.-Sieger Shamreen (Dubawi) und Shahroze (Holy Roman Emperor) ist. 220.000 Euro musste er für sie im Auftrag eines irischen Klienten hinlegen, der auch für 150.000 Euro Hazakiyra (Camelot) kauft, ebenfalls vierjährig, im vergangenen Jahr Siegerin, Schwester des Gr. III-Siegers Hazapour (Shamardal) aus der Familie des zweifachen Derbysiegers Harzand (Sea The Stars). Beide Stuten sollen in den kommenden Wochen erstmals gedeckt werden.

Dazwischen schob sich in der Preisliste noch die fünf Jahre alte Hergame (Motivator), die für 200.000 Euro ebenfalls auf das Konto der BBA Ireland geschrieben wurde. Sie ist in Frankreich listenplatziert gewesen, geht ebenfalls direkt in die Zucht. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei den Stuten mit 14.999 Euro im Vorjahresbereich, allerdings ging die Verkaufsrate um ein gutes Stück auf 66% zurück.

Mit leichten Einbußen gegenüber dem Vorjahr war die Auktion am Dienstag mit der Session der Jährlinge gestartet. Vor allem Pinhooker, die die erst gerade ein Jahr gewordenen Pferde für spätere Auftritte im Jahr bei den Auktionen kauften, waren nicht ganz so investitionsfreudig wie im Vorjahr. Der Tages-Salestopper ging

ES IST KEIN TRAUM

Sie können Ihre Stute zu
einem von Europas führenden
Hengsten schicken...

4.

Bei Gr.1 & Gr.2 Siegern in 2019

Nur hinter Galileo, Dubawi & Frankel

NATHANIEL BRED FOR GREATNESS

ENABLE

Champion 10-time
Gr.1 winner by Nathaniel

Fee: **£25,000** 1st Oct SLF
Galileo ex Magnificent Style

NEWSSELLS
PARK STUD



Der Churchill-Jährling und die Mangan-Familie vom Anbieter Riverview Farm. Foto: Goffs

allerdings an einen Wiederverkäufer, Ciaran Conroy, der 82.000 Euro für einen Hengst aus dem ersten Jahrgang des mehrfachen Gr. I-Siegers **Churchill** (Galileo) anlegte. Angeboten von der Riverview Farm ist er der Erstling der Cape Cross-Tochter Najma, die zweite Mutter Silkwood (Singspiel) hat die Ribblesdale Stakes (Gr. II) gewonnen. Ein weiterer Hengst, dessen erster Jahrgang gerade ins Jährlingsalter gekommen ist, ist der Spitzenflieger **Profitable** (Invincible Spirit).

Eine von ihm stammende Schwester zu drei Black Type-Pferden ging für 75.000 Euro an das Lynn Lodge Stud und wird ebenfalls im Herbst wieder in den Ring kommen.

In der Jährlingssession wurden 154 der angebotenen 237 Lots zu einem Schnitt von 12.856 Euro zugeschlagen, ein Minus von 15% gegenüber 2019. Aus deutscher Sicht gab es in diesem Segment zwei Zuschläge: Volker Schleusner erwarb eine **Maxios**-Stute aus der Familie von Grand Lodge, an Uwe Stech ging ein Gale Force Tenhengst aus einer in den USA listenplatziert gelaufenen Giant's Causeway-Tochter.

Am Mittwoch gab es bei den älteren Pferden eine ganze Reihe von deutschen Zuschlägen. So von Volker Schleusner, der für 2.800 Euro eine **Gut-aifan**-Schwester der Listensiegerin Vona (Dark Angel) aus einer Juddmonte-Familie ersteigerte. Frank Fuhrmann war u.a. im Mutterstutenbereich aktiv, er erwarb für gerade einmal 1.000 Euro eine von Free Eagle tragende sieben Jahre alte Observatory-Tochter. Zwei vierjährige Stuten von Alhebayeb und Casamento dürften erst einmal für den Rennstall bestimmt sein. Zu den weiteren deutschen Käufern zählte u.a. Andreas Neugeboren, auf den für 3.500 Euro eine drei Jahre alte **Dream Ahead**-Stute geschrieben wurde.



Stutfohlen 2021?
Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de

Positiver Jahresauftakt bei Tattersalls



Creatonist geht nach Irland. Foto: Tattersalls

Mit leichten Zuwächsen gegenüber dem vergangenen Jahr endete am letzten Freitag die zweitägige February Sale von Tattersalls im englischen Newmarket. Es ist, wie bei den anderen Auktionshäusern zu Beginn des Jahres auch, nicht das Highlight der Versteigerungssaison, doch ist es stets ein Anziehungspunkt für Interessenten aus aller Herren Länder. Verkauft wurde in annähernd dreißig Länder. Über den Verkauf der Kölner Listensiegerin **I'll Have Another** (Dragon Pulse) für 200.000gns. hatten wir bereits in der letzten Ausgabe berichtet, sie war am Donnerstag im Ring und sollte Salestopperin bleiben.

Den höchsten Preis am Freitag erzielte der vier Jahre alte Wallach Creatonist (Noble Mission), ein zweifacher Sieger auf Sand für Roger Charlton. Für 60.000gns. ging er an Robert Ng mit einer speziellen Aufgabe: Er wird Trainingspartner für dessen Gr. I-Sieger Romanised (Holy Roman Emperor) und wird folgerichtig eine Box bei dessen Trainer Ken Condon in Irland beziehen. Was natürlich nicht ausschließt, dass Creatonist auch auf eigene Rechnung an den Start gehen wird. Romanised hat im vergangenen Jahr u.a. den Prix Jacques le Marois (Gr. I) gewonnen. Den zweithöchsten Zuschlag erzielte der drei Jahre alte St. Just (Golden Horn), den ein Syndikat für 55.000gns. erwarb. Er wechselt von William Haggas zu Jedd O'Keefe.

Von den 305 vorgestellten Pferden wurden 264 für 3,26 Millionen gns. verkauft, der Schnitt lag bei 12.350gns. und damit um 16% über dem Vorjahreswert. Aus deutscher Sicht gab es am Freitag einen Zuschlag, als Hubertus Diers den fünf Jahre alten Wallach Overbeck (Camelot) für 2.000gns. ersteigerte.

» [Klick zum Auktionsvideo](#)

ES IST KEIN TRAUM

Sie können Ihre Stute zu
einem von Europas führenden
Hengsten schicken...

4.

Bei 3j. mit dem Rating
110+ 2017 – 2019

Nur hinter Galileo, Dubawi & Frankel

NATHANIEL
BRED FOR GREATNESS



CHANNEL

2019 Classic Gr.1 winner
by Nathaniel

+44 (0)1763 846000
newsells-park.com

Fee: **£25,000** 1st Oct SLF
Galileo ex Magnificent Style

NEWSSELLS
PARK STUD

RELIABLE MAN

2008, grey, 163 cm by Dalakhani - On Fair Stage (Sadler's Wells)

SENSATIONAL RESULTS AT DAY 1 AND 2 AT KARAKA YEARLING SALE

TOP SIRES BY MEDIAN (3 or more sold)

SIRE	FEE 2019	SOLD	MEDIAN
RELIABLE MAN	\$15,000	7	\$260,000
SAVABEEL	-	40	\$240,000
LONHRO	\$77,000	5	\$200,000
AMERICAN PHAROAH	\$66,000	5	\$200,000
HINCHINBROOK	-	3	\$180,000
PIERRO	\$88,000	7	\$160,000



Yearlings made
\$330,000 to Hong Kong Jockey Club
\$280,000 to John O'Shea Australia
\$260,000, \$260,000, \$210,000
\$200,000, etc.

*Colt by Reliable Man - Oh So Royal
Sold for \$330,000 by Westbury Stud*



Haras d'Annebault for 2020 - Contact Niccolò Riva 00 33 62 091 36 59

Fee: €7,000 LF

www.reliablemanstallion.com

Vadamos-Sohn toppt „Book 2“ in Karaka



Der Enkel der Zaza Top. Foto: offiziell

„Book 2“ der Karaka Yearling Sale in Neuseeland ist eigentlich nicht unbedingt eine Auktion, die aus deutscher Sicht von Interesse ist. Der Salestopper am zweiten Tag in dieser Session – über „Book 1“ hatten wir ausführlich in der letzten Ausgabe berichtet – hat aber einen deutschen Background: Es ist ein Sohn aus dem ersten Jahrgang des Monsun-Sohns **Vadamos** in der südlichen Hemisphäre, die Mutter ist die in Großbritannien siegreiche Silke Top (Librettist), eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Zazou** (Shamardal) und der in Neuseeland auf Gr. II-Ebene drittplatziert gelaufenen Za Za Gabor (O'Reilly). Deren Mutter **Zaza Top** (Lomitas) ist 2008 tragend von Librettist bei Tattersalls an den Neuseeländer Kevin Hickman verkauft worden, die daraus resultierende Silke Top ist nach ihrer Rennlaufbahn wie schon die Mutter zuvor nach Neuseeland geschickt worden. Dort ist bislang noch keiner ihrer Nachkommen an den Start gekommen, doch war das Interesse an dem Vadamos-Sohn groß, der Agent Paul Moroney bekam bei 185.000 NZ-Dollar (ca. €108.000) den Zuschlag. Bei der Auktion hatte es in „Book 1“ ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr gegeben, diese Tendenz setzte sich auch in den späteren Sessionen fort.

Deckpläne einschicken!

Seit einigen Ausgaben veröffentlichen wir wieder die Deckpläne für 2020. Sollten Sie Interesse am Abdruck Ihres Deckplans haben, so schicken Sie diesen bitte, auch gerne mit Anmerkungen, an deliusdaniel@aol.com oder an info@turf-times.de.

OLYMPIC GLORY

A ROYAL ASCOT
GR.1 WINNER
& A CLASSIC GR.1 PLACED

€ 10,000 LF from his 1st crop



GRAND GLORY
3rd Prix de Diane Gr.1

WATCH ME
1st Coronation Stakes Gr.1 at Royal Ascot

RULER OF THE WORLD

SIRE OF
A BREEDERS' CUP
& MULTIPLE GR.1 WINNER

€ 6,000 LF from his first crop
of only 45 live foals



IRIDESSA
1st Breeders' Cup Filly & Mare Turf G.1 , 1st Matron Stakes Gr.1,
1st Pretty Polly Stakes Gr.1 at 3, 1st Fillies' Mile Gr.1 at 2.

STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT . France
+33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com
www.alshaqabracings.com





German bred Notebook, winning the Irish Arkle. Foto: offiziell



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Successful week for German breeding in N.H. races

The last couple of years have been mainly disappointing from the point of view of the German racing industry, but one field in which German-breds continue to do surprisingly well is that of N.H. racing, and last week saw several notable successes over jumps in Ireland, the U.K. and France for horses either with German pedigrees or with a strong German element. It is only four years since the German-bred **Don Cossack** (Sholokhov) won the Cheltenham Gold Cup, generally regarded as the supreme race over fences, while the same year the Champion Hurdle – the equivalent championship race over sticks – went to **Annie Power** (Shirocco), who was indeed Irish-bred, but by a German sire, winner of the German Derby in 2004, and out of a mare from the Anna Paola family. It is now less than five weeks before the start of the 2020 Cheltenham Festival but it seems quite likely that German breeding will once again be strongly represented.

The big Dublin Racing Festival last weekend, two days of top class jumping at Leopardstown, certainly provided plenty of evidence for this. The Irish Champion Hurdle went to the unbeaten Honeysuckle (Sulamani), winning her seventh race on the trot, while the Paddy Power Irish Gold

Cup was won by Delta Work (Network). The latter race was arguably the best steeplechase of the current season, and Delta Work strengthened his Cheltenham prospects by accounting for strong opposition to win narrowly but convincingly. Unfortunately his jockey Jack Kennedy had a bad fall in the very next race and broke his leg (for the fourth time!) and will miss Cheltenham as a result, but owner Gigginstown House Stud and trainer Gordon Elliott will certainly be able to find an adequate deputy, with this writer hoping that it will be Davy Russell, who has won so many top races for these connections.

Delta Work's sire **Network** (Monsun) was bred by Wittekindshof and won the Union-Rennen for trainer Andreas Schütz in 2000. He stood his entire stud career in France until his death last year; he will go down in history as sire of champion Sprinter Sacre, the highest-rated chaser since Arkle, but has had many more high class jumpers to represent him, including Rubi Ball, Saint Are and Le Richebourg. Honeysuckle is out of the Lando mare First Royal, who was quite a useful hurdler in Germany when trained by Stefan Wegner. Honeysuckle, ridden as always by the

BOSCACCIO GR. 2-SIEGER

DECKT 2020 AUF DEM SÖDERHOF

Söderhof
WWW.SOEDERHOF.DE

BUCHUNG ÜBER
PANORAMA BLOODSTOCK
PETER BRAUER +49 172 7218112
BEATRIX MÜLHENS-KLEMM
+49 176 32701653

excellent Rachael Blackmore for trainer Henry de Bromhead, is now one of the favourites for the Cheltenham version, but is apparently more likely to run there in the Mares' Hurdle over a longer distance. Fifth in the Leopardstown race was Röttgen-bred Aramon, from Monsun's final crop, while another Champion Hurdle hope is Saldier (by Soldier Hollow out of a Monsun mare).

Another top Gr. I race at Leopardstown was the Irish Arkle, won by **Notebook** (Samum) who is now clear favourite for the equivalent race at Cheltenham. He was bred by Stephen Eversfield's Gestüt Am Schlossgarten and is also now owned by Michael O'Leary's Gigginstown. **Samum** (Monsun), who died in 2018, was a very easy winner of the German Derby in 2000 and his best performer on the flat was Kamsin, the 2008 German Derby winner, himself now a successful N.H. stallion standing in France and sire of last year's Grand Steeplechase de Paris winner On The Go. Samum is also the broodmare sire of Thyme White (Anodin), winner of the Scottish Triumph Hurdle on Sunday, with Römerhof-bred Group Stage (Maxios) runner-up. In England, Newtide (Getaway) won the Gr. 2 novice hurdle at Wetherby, but was very lucky as the clear leader fell at the last jump.

In France, Easyland (Gentlewave) won the Grand Cross de Pau over 6300 metres with Net Lady (Network) third. Easyland had also won at Cheltenham before Christmas and was afterwards sold to big Irish owner J.P. McManus, for an undisclosed but undoubtedly large sum. Easyland, who stays with his French trainer David Cottin, is expected to run next in the cross-country race at Cheltenham, when he could come up against dual Grand National winner Tiger Roll (Authorized); the Cheltenham Festival has many highlights, but that race should certainly hit the headlines. **Gentlewave**, who won the Italian Derby, is yet another son of Monsun to make it as a sire of jumpers. He has now moved from France to Yorton Farm Stud, close to the England-Wales border. Although the majority of leading N.H.

sires stand in Ireland, Yorton Farm has established itself as a significant player in this field. The Futter family, who own and run it, obviously like German breeding, as of the six stallions they stand, three have German connections – Gentlewave and another son of Monsun in Masterstroke as well as Scalo (Lando), sire of last year's German Derby winner Laccario. Monsun and Lando were exact contemporaries and great rivals on the track, and it seems that this rivalry is continuing to this day. One hears positive reports regarding Scalo so he could strike another blow for Lando, but that one has a long way to go before he can match Monsun's success as a sire of N.H. sires.

In some quarters one hears criticism of Monsun's record as a sire of sires, but that seems unjustified, at least to this observer. None of his sons has yet emulated his own outstanding record, but that can hardly be expected. Several of them have already sired Group One winners on the flat – Shirocco, Manduro, Maxios to name just three – and there are probably plenty more to come, and of course he now has a huge reputation as a sire of N.H. stallions. Two more, not yet mentioned here, are Getaway, who won the Grosser Preis von Baden in the Ullmann colours, and Arcadio, who scored for Schlenderhan in the Bavarian Classic; both have both been covering huge books in Ireland and the winners are now flowing fast and furious. Getaway in particular is already regarded as a major success and his progeny are fetching big prices at the sales.

Cheltenham is regarded as the climax of the N.H. season, although the Auteuil Easter meeting, the Grand National meeting at Aintree at the beginning of April and the Punchestown Festival at the end of that month also have strong cards with many Grade One races and other valuable and competitive events. The likelihood of more winners at these meetings being sired by German-bred and-raced stallions seems to be extremely strong.

David Conolly-Smith



AMARILLO

Holy Roman Emperor - Alte Kunst

3-facher Gr.-III-Sieger
Gr.-I- und Gr.-II-platziert, GAG 96 kg
2- bis 6-jährig erfolgreich über
Distanzen von 1200 m bis 1600 m
32 Starts - 6 Siege - 10 Platzierungen
Decktaxe: € 3.000,- LF

EARL OF TINSDAL

Black Sam Bellamy - Earthly Paradise

3-facher Gr.-I-Sieger, GAG 99 kg
2- bis 7-jährig erfolgreich über
Distanzen von 1600 m bis 2400 m
Zweijährig ungeschlagen
21 Starts - 6 Siege - 9 Platzierungen
Decktaxe: € 4.000,- LF



Gestüt Helenenhof

ÜBER *KURZ* UND *LANG* GUT AUFGESTELLT!

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Meydan, 06. Februar

UAE 2000 Guineas - Gruppe III, 219000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

FORE LEFT (2017), H., v. Twirling Candy - Simply Sunny v. Unbridled's Song, Bes.: Reddam Racing, Zü.: Machmer Hall, Tr.: Doug O'Neill, Jo.: William Buick

2. Zabardast (Carpe Diem), 3. Emblem Storm (English Channel), 4. Lake Causeway, 5. Spirit of Light, 6. Dark of Night, 7. Al Modayar, 8. Commanding, 9. No-centsinkentucky, 10. Laser Show, 11. Liam's Legend, 12. Emirates Currency, 13. Good Fighter, 14. Jukebox King, 15. Bullof Wall Street, 16. Colour Image

1 3/4, 1, kK, 8 1/2, 1, N, 1/2, H, 6, 3/4, 7, 7 3/4, 7/12, 3/4, 16 • Zeit: 1:38,43 • Boden: Sand

► **Klick zum Video**

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 277 93969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolling

Ein souveräner Sieg für den aus den USA ange-reisten **Fore Left**, dessen Leistungen in Übersee kaum zu beurteilen waren. Gewonnen hatte er zu-letzt im Oktober in Santa Anita über 1300 Meter, dort waren allerdings nur vier Pferde am Ablauf, im September war er, wenn auch ohne zählbaren Erfolg, im Del Mar Futurity (Gr. I) und den Ame-rican Pharoah Stakes (Gr. I) gelaufen. Anfang De-zember wurde er letztmalig auf der Bahn gesehen.

Sein Vater **Twirling Candy** (Canfy Ride) steht zu einer Decktaxe von 40.000 Dollar auf Lane's End in Kentucky. Er ist Gr. I-Sieger und -Vererber. Die Mutter **Simply Sunny** (Unbridled's Song) ist nur zweijährig am Start gewesen, sie blieb sieg-los. Fore Left ist ihr Erstling, eine zwei Jahre alte Stute stammt von Flatter ab. Sie ist Schwester des Listensiegers und Florida Derby (Gr. I)-Zweiten Reveron (Songandaprayer), die dritte Mutter Sty-lish Star (Our Native) war mehrfache Gr. III-Sie-gerin. Mit Ivanovich Gorbатов (Montjeu) findet sich im Pedigree auch ein Gr. I-Sieger über Hür-den in Cheltenham. www.turf-times.de

FORE LEFT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Warum
Sie ihn
2020
buchen
sollten:**

**Jährlings-
Verkäufe
exzellent!**

Durchschnittspreis **45.000 €**
Verkäufe für **95.000 €, 82.000 €, 55.000 €, 50.000 €, 46.000 €**

**Große Chancen
im Rennstall**

Die ersten Jährlinge stehen bei Andreas Wöhler (8!), Markus Klug (4), Waldemar Hickst (3), Peter Schiergen und Henk Grewe, darunter **3 Derbysieger-Geschwister**

**Filly? FREE
Return!**



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff

Mobil: 0160 / 585 89 64

**RONALD RAUSCHER
BLOODSTOCK**

Mobil: 0172 / 694 01 58

protectionist-stallion.de

Meydan, 06. Februar
Al Maktoum Challenge Rd 2 - Gruppe II, 395000
€, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m
BENBATL (2014), H., v. Dubawi - Nahrain v. Selkirk, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Christophe Soumillon

2. Military Law (Dubawi), 3. Gronkowski (Lonhro), 4. Roman Rosso, 5. Montsarrat, 6. For the Top, , 7. Chiefdom, 8. Kimbear, 9. Saltarin Dubai, 10. New Trails

2, 6 3/4, 3 1/2, 3/4, H, 3, 3/4, 15, H

Zeit: 1:56,80

Boden: Sand

» Klick zum Video

Es war der 20. Start für **Benbatl**, doch der erste auf Sand, was vor dem Rennen doch gewisse Fragen aufwarf. Doch mit einem überzeugenden Sieg zeigte der Sechsjährige, dass er auch auf diesem Untergrund eine Macht ist. Er könnte jetzt im Saudi Cup Ende des Monats laufen, der Dubai World Cup (Gr. I) würde danach auch noch zeitlich passen.

Er war nach einer harten Saison 2018 im letzten Jahr bewusst geschont worden, gewann im Herbst nach langer Pause die Joel Stakes (Gr. II), war dann als Favorit in den Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) bei unpassend schwerem Boden auf Platz 14 Letzter. Beim Neuanfang am 9. Januar gewann er souverän die Singpiel Stakes (Gr. II), gegen damals eher übersichtliche Konkurrenz, die diesmal schon von anderem Kaliber war. 2018 gewann er in Meydan drei Rennen, schon einmal die Singpiel Stakes und als Höhepunkt den Dubai Turf (Gr. I). Er holte sich dann den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), siegte in den Ladbrokes Stakes (Gr. I) in Australien und wurde in der Cox Plate (Gr. I) hinter **Winx** (Street Cry). Er scheint diese Form wieder zur Verfügung zu haben.



Benbatl hat unter Christophe Soumillon auch auf Sand keine Probleme. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Der **Dubawi**-Sohn kommt aus eigener Zucht, schon die Mutter lief in den Maktoum-Farben. Sie war für Trainer **Roger Varian** die erste große Siegerin, gewann den Prix de l'Opera (Gr. I) und die Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I). Benbatl ist ihr Erstling, danach folgen Hengste von **New Approach** und **Dansili**, die sich nicht auszeichnen konnten. Die Dreijährige Foorat (Dubawi) ist Siegerin, es folgten Stuten von Sea The Stars und Dubawi. **Nahrain** ist eine Halbschwester von Baharah (Elusive Quality), eine mehrfache Listensiegerin. Die nächste Mutter **Bahr** (Generous) war in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) und den Musidora Stakes (Gr. II) erfolgreich. Die Familie kommt ursprünglich aus Australien/Neuseeland.

www.turf-times.de

BENBATL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche

präsentiert von



EDITED PEDIGREE for BENBATL (GB)

BENBATL (GB) (Bay horse 2014)	Sire:	Dubai Millennium (GB) (Bay 1996)	Seeking The Gold (USA)
	DUBAWI (IRE) (Bay 2002)	Zomaradah (GB) (Bay 1995)	Colorado Dancer
	Dam:	Selkirk (USA) (Chesnut 1988)	Sharpen Up
	NAHRAIN (GB) (Chesnut 2008)	Bahr (GB) (Chesnut 1995)	Annie Edge
			Generous (IRE)
			Lady of The Sea

5Sx4D Mill Reef (USA)

BENBATL (GB), Top rated older miler in England and U.A.E. in 2018, Champion older miler in Europe in 2019, won 3 races (7f. - 10f.) at 3 and 5 years, 2019 and £261,446 including Shadwell Joel Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Hampton Court Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed twice second in Betfred Dante Stakes, York, **Gr.2** and third in bet365 Craven Stakes, Newmarket, **Gr.3**; also won 6 races in Australia, Germany and U.A.E. at 4 and 6 years, 2020 and £3,432,671, Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, Ladbrokes Caulfield Stakes, Caulfield, **Gr.1**, DP World Dubai Turf, Meydan, **Gr.1**, Longines Singspiel Stakes, Meydan, **Gr.2**, Jebel Ali Port Al Rashidiya Stakes, Meydan, **Gr.2** and Longines Ladies Master Singspiel Stakes, Meydan, **Gr.3**, placed second in Ladbrokes WS Cox Plate, Moonee Valley, **Gr.1** and Emirates Airline Jebel Hatta, Meydan, **Gr.1**; own brother to FOORAAT (IRE).

Die Al Maktoum Challenge R2 vom Donnerstag ist bei den Rennleistungen noch nicht berücksichtigt.

1st Dam

NAHRAIN (GB), won 3 races at 3 years and £33,904 including The Coral Distaff Stakes, Sandown Park, **L.**, placed third in Irresistible Jewel Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2**; also won 2 races in France and U.S.A. at 3 and 4 years and £635,432, Qatar Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.1** and Flower Bowl Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, placed second in Emirates Airlines Breeders' Cup F&M Turf, Churchill Downs, **Gr.1**; dam of **2 winners**:

BENBATL (GB), see above.

FOORAAT (IRE) (2017 f. by Dubawi (IRE)), won 1 race at 2 years, 2019 and £3,429, her only start.

Ta Allak (GB) (2015 c. by New Approach (IRE)), placed once at 3 years.

Montzar (GB) (2016 g. by Dansili (GB)).

She also has a 2-y-o filly by Sea The Stars (IRE) and a yearling filly by Dubawi (IRE).

2nd Dam

BAHR (GB), won 4 races at 2 and 3 years and £221,085 including Ribblesdale Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**, Tattersalls Musidora Stakes, York, **Gr.3** and Grosvenor Washington Singer Stakes, Newbury, **L.**, placed 3 times second in Vodafone Oaks Stakes, Epsom, **Gr.1** and third in Kildangan Stud Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and Flower Bowl Invitational Handicap, Belmont Park, **Gr.1**; dam of **6 winners**:

NAHRAIN (GB), see above.

BAHARAH (USA) (f. by Elusive Quality (USA)), won 5 races at 3 and 4 years and £106,656 including Transformer/Rectifier EBF Valiant Stakes, Ascot, **L.** and ladbrokes.com EBF Fleur de Lys Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed second in Bet at Ladbrokes Churchill Stakes, Lingfield Park, **L.** and digibet.com Ladybird Stakes, Kempton Park, **L.**; dam of a winner.

PROUD ARCHI (IRE), 5 races from 2 to 4 years and £46,581 and placed 12 times.

SARRSAR (GB), won 4 races at 3 and 4 years and £59,705 and placed 5 times; also won 2 races in U.A.E. at 5 years and £109,034 and placed twice.

NAADDEY (GB), won 1 race at 2 years and placed 7 times; also won 2 races in Kingdom of Saudi Arabia and U.A.E. at 4 and 6 years and £25,387 and placed 5 times.

RAAEIDD (IRE), won 1 race at 2 years and placed 3 times; also placed 3 times in Kingdom of Saudi Arabia at 5 and 6 years.

IN DUBAI (USA), won 1 race at 2 years and placed 4 times; dam of winners.

EARTH DRUMMER (IRE), 3 races at 4 years and £83,049 and placed 8 times; also 1 race in Kingdom of Saudi Arabia at 8 years and £39,235 and placed 4 times.

DUBAI RAINBOW (IRE), 2 races at 3 and 4 years, 2019 and placed 6 times.

FLYBOY (IRE), 1 race at 3 years and placed 10 times; also placed once in Bahrain at 6 years, 2019.

Dorrati (USA), unraced; dam of winners.

SONBOL (GB), 7 races in France and Morocco from 2 to 4 years and placed 10 times.

DORRAAR (IRE), 1 race at 3 years and placed 3 times, from only 6 starts; dam of **FAR ABOVE (IRE)**, 3 races at home and in France at 3 years, 2019 and £37,140 including Qatar Prix Kistena, Deauville, **L.**

3rd Dam

LADY OF THE SEA, won 1 race at 3 years and placed 3 times; dam of **8 winners** including:

BAHR (GB), see above.

CLERIO (GB) (f. by Soviet Star (USA)), won 5 races at home and in France including Trusted Partner Matron Stakes, Curragh, **Gr.3**, Prix Caravelle-Haras des Granges, Toulouse, **L.** and La Coupe de Marseille, Marseille Borely, **L.**, placed second in Prix Georges Trabaud, Marseille B'rly, **L.**; dam of winners.

ALAMER (NZ), won Trevor Eagle Memorial Stakes, Ellerslie, **L.**

Clerihew (GB), unraced; dam of **OUR ROKKII (NZ)**, 1 race in Australia IG Markets Toorak Handicap, Caulfield, **Gr.1**, TJS Frank Packer Plate, Randwick, **Gr.3** and Carbine Club Stakes, Randwick, **Gr.3**.

CYPRIOT (GB), won 8 races in Belgium.

GREEN PALM TREE (GB), won 1 race and placed 3 times; also won 4 races in Australia and placed 7 times; dam of winners.

AZALEA (AUS), 2 races in Australia; dam of **NOOGOORA BURR (AUS)**, won Brodies Phelan Ready Stakes, Eagle Farm, **L.** and Oaks Hotels Hampden Stakes, Doomben, **L.**, **Fleur Royale (AUS)**, 3 races in Australia, placed third in Equal Flight Stakes, Randwick, **Gr.1**.

NO COMMENT (TUR), won 4 races in Turkey and placed 6 times.

UVA (TUR), won 2 races in Turkey and placed 5 times, dam of winners.

STAR BABY (TUR), won 2 races in Turkey and placed twice, dam of a winner.

18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2020



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	30. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	13. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	20. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	10. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	8. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	30. Mai.	52.000 €
Hoppegarten (1600 m)	31. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	5. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	5. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	25. Jul.	37.000 €
Hannover (1750 m)	23. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	29. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	4. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	6. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Unsere Auktionen 2020

Frühjahrs-Auktion 22. Mai

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbag-sales.de





Samurai (Mitte) gewinnt unter Cheryl Schoch über 800 Meter. Foto: swiss-image/Andy Mettler

WhiteTurf: Sechsmal über 800 Meter

800-Meter-Rennen sind im Programm des White Turf in St. Moritz eigentlich nicht vorgesehen, doch am Eröffnungstag des Meetings 2020 waren sie eine Notwendigkeit: Ausgerechnet im Zielbogen gab es eine kritische Stelle, die unpassierbar war. So gingen alle sechs Rennen über die verlängerte Zielgeraden über die Bühne, das Skijöring wurde als normales Flachrennen über die Sprintstrecke gelaufen. Natürlich nicht mit den eigentlich vorgesehenen Fahrern und Fahrerinnen, es schwangen sich am Platz befindliche Reiter in den Sattel, das zu tragende Gewicht lag bei einheitlich 60 Kilo. Und so kam Lukas Delozier in seiner Rolle als Stalljockey von Peter Schiergen zu seinem ersten Sieg auf Schnee, als er mit Eckhard Saurens **Taron** (Pour Moi) als 3,4:1-Favorit das mit immerhin 15.000 Franken dotierte Ersatz-Skijöring gewann. Valeria Hollinger, die diesmal nur in der Zuschauerrolle war, soll aber an diesem Sonntag, wenn die Witterung mitspielt, die Fahrleine in die Hand nehmen, denn Taron zählt zu den elf vorgesehenen Startern im Skijöring.

Das wichtigste Flachrennen des Tages, eine Vorbereitungsprüfung für den „Grand Prix“, ging an den aus Ammerländer Zucht stammenden **Samurai** (Monsun) aus dem Stall von Trainer Miro Weiss, Cheryl Schoch saß im Sattel, sie ersetzte den kurzfristig ausgefallenen Antoine Coutier.

8.000 Zuschauer wurden auf dem St. Moritz-See gezählt, der Wettumsatz betrug etwas mehr als 50.000 Franken.



Valeria Hollinger darf am Sonntag wieder ran, Lukas Delozier hat Taron schon einmal gut vorbereitet. Foto: swiss-image/Andy Mettler

One World überrascht im Sun Met



One World (re.) setzt sich im Sun Met knapp gegen Rainbow Bridge durch. www.galoppfoto.de - JJ Clark

One World (Captain Al) war am Samstag in Kenilworth der etwas überraschende Sieger im Sun Met (Gr. I), dem über 2000 Meter führenden wichtigsten Rennen der Saison in Südafrika. Marthinus Byeleveld ritt den vier Jahre alten Hengst für Trainer Vaughan Marshall zu einem knappen Sieg gegen den Vorjahressieger Rainbow Bridge (Ideal World), für den Ryan Moore eingeflogen wurde, der Favorit Hawwaam (**Silvano**), vor kurzem noch als das neue Ausnahmepferd des Landes angesehen, wurde in den Shadwell-Farben schon etwas deutlicher zurück Dritter, fand aber auch erst spät ins Rennen. One World war mit einem zweiten Platz in der Queen's Plate (Gr. I) im Gepäck an den Start gekommen, schon da war er vor Rainbow Bridge und Hawwaam gewesen, kam aber jetzt zum Kurs von 15:1 zu relativ hoher Quote an den Start. Der damalige Sieger Vardy (Var) wurde diesmal nur Sechster.

» Klick zum Video

One World hat einen europäischen Hintergrund, denn seine Mutter Aquilonia (Giant's Causeway) wurde 2006 bei Tattersalls in Newmarket nach Südafrika verkauft. Ihre Mutter ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Caerlina (Caerleon), zu deren Nachkommen in zweiter Generation der Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Al Wukair (Dream Ahead) gehört.

Im Rahmenprogramm wurden zwei hochdotierte Auktionsrennen für Dreijährige gelaufen, das CTS 1600 und das CTS 1200. Startberechtigt waren ausschließlich Pferde, die bei der Cape Thoroughbred Sales durch den Ring gegangen sind. Das CTS 1600 über die Meile ging an Count Jack (Jackson),

der einer irisch-amerikanischen Besitzergemeinschaft gehört, dazu zählen auch die Agenten Mick Flanagan und Ross Doyle. Das Preisgeld betrug fünf Millionen Rand (ca. €300.000), womit das Rennen mit dem CTS 1200 das höchstdotiertere in Afrika ist. Noch im vergangenen Jahr gab es auch im Sun Met diese Börse zu gewinnen, doch wurde dieses Rennen auf drei Millionen Rand zurückgefahren. Die Lage im Rennsport in Südafrika ist derzeit nicht ganz so einfach.

Count Jack wird von Brett Crawford trainiert, im Sattel saß Pierre Corne Offer. Mit Sachdev wurde ein Sohn des Maine Chance-Hengstes Silvano (Lomitas) Zweiter. Das CTS 1200, das logischerweise über 1200 Meter ging, gewann Invidia (Twice Over) vor Cartel Captain (Captain of All) und Vaseem (Vercingetorix).

Rennen (fast) ohne Zuschauer



Methane gewinnt am Mittwoch in Happy Valley, der erst vierte Saisonsieg für Lyle Hewitson, zweifacher Jockey-Champion in Südafrika. Foto: HKJC

Der Hong Kong Jockey Club hat für die kommenden Rennveranstaltungen weitere Maßnahmen beschlossen. Wegen des in China ausgebrochenen Coronavirus werden die Rennen zwar abgehalten, aber mehr und mehr unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Neue Buchungen für Sha Tin und Happy Valley werden nicht entgegengenommen, potenzielle Besucher, die in den letzten Tagen in China waren, sollen sich tunlichst von den Bahnen fernhalten. Sämtliche 101 Wettannahmestellen in der Stadt sind am Dienstag mit sofortiger Wirkung geschlossen worden, auch der telefonische Wettservice wurde eingeschränkt. Aktuelle Umsatzzahlen wurden nicht publiziert, sie dürften natürlich im für Hong Kong sehr bescheidenen Bereich liegen.



Zweiter Gr. I-Sieg für Notebook unter Rachael Blackmore. Foto: offiziell

Dublin Racing Festival – die Iren waren unter sich



In den vergangenen elf Monaten hat sie acht Gr. I-Hindernissen gewonnen: Rachael Blackmore. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Das zweitägige Dublin Racing Festival in Leopardstown stand im Mittelpunkt des Geschehens des englisch-irischen Hindernissports am vergangenen Wochenende, wobei sich die irische Hinderniselite den letzten Schliff für das Cheltenham Festival holte. Und auch die deutsche Zucht stand einmal mehr im Blickpunkt, denn der vom Gestüt Am Schloßgarten gezogene **Notebook** (Samum) sein zweites Gr. I-Rennen holen konnte. Der von Henry de Bromhead für Gigginstown trainierte Siebenjährige gewann am Freitag als 5:4-Favorit die Arkle Novice Chase, wobei er sich nach 3400 Metern aber etwas strecken musste, um unter seiner ständigen Reiterin Rachael Blackmore Cash Back (Linda's Lad) auf Platz zwei zu verweisen, im Ziel war er eine knappe Länge voraus. Schon zu Weihnachten hatte der Wallach eine Gr. I-Novice Chase für sich entscheiden können, da gab es 59.000 Euro als Siegprämie, diesmal wurden sogar 88.500 Euro an den Rennstall von Ryanair-Boss Michael O'Leary ausbezahlt.

Bei vier Starts über Jagdsprünge ist Notebook jetzt ungeschlagen, über Hürden war er zwar sieg-

reich, hatte aber längst nicht die Klasse wie über die schweren Hindernisse. „Er springt einfach hervorragend“, meinte sein Trainer, „über Hürden habe ich ihn im vergangenen Jahr mehrfach auf zu weiten Distanzen gestartet, mein Fehler.“ Notebook ist natürlich der klare Favorit für das „Arkle“ beim Festival.

► Klick zum Video

Als Absetzer war er durch Vermittlung von **Christian von der Recke** in Irland verkauft worden. Dort war er jetzt das erst zehnte Mal am Start. Er gewann in den Farben von **Bernardine Rochford** im Mai 2018 ein Point-to-Point-Rennen in Dromahane. Danach wechselte er bei **Tattersalls** in Cheltenham für 70.000 Pfund über Margaret O'Toole in den Besitz von Gigginstown. Notebook ist Bruder zu drei Siegern, darunter **Nebukadnezar (Lomitas)**, Listensieger in Italien, die Mutter ist die viermalige Siegerin **Nova** (Winged Love). Für seinen Vater **Samum (Monsun)** ist er der zweite Gr. I-Sieger über Hindernisse, 2018 hatte seine vom **Gestüt Karlshof** gezogene Tochter **Whiteout** in Punchestown das Mares Champion Hurdle gewonnen.

Rachael Blackmore, 30, konnte an diesem Tag noch einen weiteren Gr. I-Treffer auf einem Pferd mit deutschem Hintergrund landen. Dafür zuständig war die 8:11-Favoritin Honeysuckle (Sulamani), eine Tochter der First Royal (Lando), die das Irish Champion Hurdle über 3200 Meter an sich bringen konnte und damit beim siebten Start über Sprünge ungeschlagen blieb. Eine halbe Länge Vorsprung hatte die Bromhead-Stute im Ziel auf Darver Star (Kalanisi) und Petit Mouchoir (Al Namix), Fünfter wurde der vom Gestüt Röttgen gezogene **Aramon** (Maxios). Es war allerdings kein Spaziergang für Honeysuckle, die in Front liegend den letzten Sprung nicht ganz flüssig absolvierte, sich aber am Ende mit viel Kampfgeist durchsetzte. Für Cheltenham hat sie zwei Optio-



Faugheen, "the machine". Foto: offiziell

nen, das Champion Hurdle (Gr. I) oder das Mares Hurdle (Gr. I)

» **Klick zum Video**

Honeysuckles Mutter First Royal (**Lando**) siegte auf der Flachen über 1600 Meter in Bremen, war in zwei Listen-Hürdenrennen in Baden-Baden jeweils platziert. 2008 ging sie bei Arqana für 10.000 Euro nach Irland, hatte bisher zwei Point-to-Point-Sieger auf der Bahn. Gezogen von Thomas Jordan ist sie das einzige Fohlen der Ittlingerin First Neba (Nebos) aus einer Familie, der auch die vorjährige Listensiegerin und Prix de Psyche (Gr. III)-Dritte Mascha (Le Havre) angehört.

Der abgetrocknete Boden veranlasste am Samstag zahlreiche Trainer, ihre Pferde zurückzuziehen, es gab auch einige Kritik an den Geläufsverhältnissen. Zu den Nichtstartern gehörte auch A Plus Tard (Kapgarde) in der Dublin Chase, womit der Weg für den von Willie Mullins trainierten Chacun Pour Soi (Policy Maker) frei war. Es war der erst achte Start für den Achtjährigen, der zwischen März 2016 und März 2019 gar nicht am Start war, jetzt in die Queen Mother Champion Chase (Gr. I) nach Cheltenham gehen wird.

Zu den zahlreichen Siegen von stärker gewetterten Pferden an diesem Wochenende gehörte der von Latest Exhibition (Oscar) in der Novice Hurdle (Gr. I) über 4000 Meter, auch für ihn geht es natürlich nach Cheltenham.

Vier Gr. I-Rennen wurden auch am Sonntag in Leopardstown gelaufen, wobei der Irish Gold Cup (Gr. I) über 4800 Meter der Jagdbahn mit einer Siegdotierung von 140.250 preislich herausstand, die Schlagzeilen anschließend aber Faugheen (Germany) gehörten. Er lief in der Flogas Novice Chase (Gr. I) über 4000 Meter um ein Preisgeld von 88.500 Euro. Zwölf Jahre zählt er inzwischen, vor diesem Winter war er nach einer großen Karriere über Hürden auf die Jagdbahn gewechselt, wo er eine Art dritten Frühling hat, denn es war über schwere Sprünge jetzt sein dritter Sieg in Folge. Vor fünf Jahren hatte er in Cheltenham das Champion Hurdle (Gr. I) gewonnen, es gab später immer wieder Rückschläge, das neue Metier

scheint ihn aber regelrecht zu beflügeln. Mit Paul Townend an Bord gewann er jetzt ein Rennen, in dem Trainer Willie Mullins im siebenköpfigen Feld die vier Erstplatzierten stellte.

Der Gold Cup war eine Art Neuauflage der Savills Chase (Gr. I) am 28. Dezember in Leopardstown. Damals gewann Delta Work (Network) aus dem Stall von Gordon Elliott, Kemboy (Voix du Nord) wurde Vierter, Presenting Percy (Sir Percy) kam auf Rang fünf. In dieser Reihenfolge passierte das Trio auch im Irish Gold Cup (Gr. I) das Ziel, für den von Gordon Elliott für Gigginstown trainierten Delta Work war es die bisherige Karrierebestleistung, es geht jetzt in den Gold Cup nach Cheltenham, für den er aktuell zu Kursen von 5:1 auf Sieg angeboten wird. Dort wird er aber nicht von seinem Siegjockey Jack Kennedy gesteuert, denn für den war es ein bittersüßer Triumph, nur dreißig Minuten später zog er sich bei einem Sturz im vorletzten Rennen einen Beinbruch zu, der ihn für Wochen außer Gefecht setzt.

Nach dem großartigen Samstag musste Rachael Blackmore am Sonntag auch gleich zweimal ins Gras. Besonders spektakulär, wenn auch erfreulicherweise ohne Folgen für Pferd und Reiter war der Sturz des 1:3-Favoriten Aspire Tower (Born to Sea) im Spring Juvenile Hurdle (Gr. I). Der Vierjährige kam am letzten Sprung in Front liegend zu Fall. So kam A Wave To The Sea (Born to Sea), die von Joseph O'Brien trainierte zweite Farbe von JP McManus, zu einem etwas glücklichen Sieg gegen Wolf Prince (Pour Moi) und Cerberus (Iffraaj).

Sportlich gesehen war das Wochenende, trotz einiger kritischer Stimmen bezüglich des Geläufs und entsprechender Nichtstarter, ganz sicher ein Erfolg, doch es ist eine rein irische Angelegenheit gewesen. Britische Pferde fehlten trotz hoher Preisgelder komplett. Allein Trainer Willie Mullins hatte an den zwei Tagen die erstaunliche Zahl von fünfzig Starten.



Honeysuckle bleibt weiter in der Erfolgsspur. Foto: offiziell

DECKPLÄNE

Gestüt Ebbesloh und Pensionäre



www.galoppfoto.de

Es hat seit 1928, als das **Gestüt Ebbesloh** von Dr. Richard Kaselowsky im Ostwestfälischen nahe Gütersloh erbaut wurde, dort immer wieder Deckhengste gegeben. Erfolgreiche, wie Mangon

in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts, ein Hengst, der nach nur wenigen Deckzeiten einging, aber eine ganze Reihe von Cracks brachte, aber auch Hengste, die zurecht vergessen sind. Einige Jahre war die Deckhengstbox in Ebbesloh verwaist, der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Girolamo** (Dai Jin) war und ist doch mehr eine Liebhaberei, aber mit **Brametot** (Rajsaman) wird jetzt in Kooperation mit dem Haras de Bouquetot wieder sehr ernsthaft ins Geschäft eingestiegen.

Sechs Jahre ist er alt, seine Rennleistungen sind an dieser Stelle bereits mehrfach genauer unter die Lupe genommen worden. Mit der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und dem Prix du Jockey Club (Gr. I) hat er zwei Klassiker in Frankreich gewinnen können, das dortige Derby gegen Waldgeist (Galileo). Es lohnt schon, sich diese Rennen noch einmal anzuschauen, denn in beiden zeigte Brametot enormen Kampfgeist, ganz sicher nicht die schlechteste Eigenschaft. Mütterlicherseits vertritt er die bestens bekannte Linie von Monsun. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter, sechzig Stuten hatte er 2018 in der Normandie gedeckt, es wird auf den Auktionen im Sommer und Herbst wichtige Eindrücke und auch Resultate geben.

Auf rund vierzig Stuten für Brametot will man in Ebbesloh kommen, das sollte machbar sein. Ein Quintett der 18köpfigen Herde, die einige Neuzugänge beinhaltet, bleibt daheim. Dazu gehört Athenee (Le Havre), die zu 50% gehalten wird, ein 25.000 Euro-Kauf von Arqana. Sie hat bei nur drei Starts in Savenay gewonnen, die zweite Mutter Altruiste (Diesis) ist Schwester von Urban Sea (Miswaki), womit über die mütterliche Linie alles gesagt ist. **Headstight** hat zwei Rennen gewonnen und soll die Familie der großen Anna Paola in Ostwestfalen ansiedeln. Ihr Erstling Hulapalu (Kamsin) hat in Frankreich über Hürden gewonnen, im Jährlingsalter ist ein Zarak-Sohn. **Lutindi** (Adlerflug) war Siegerin und Vierte auf Listenebene, sie hatte ein Rating von 86kg. Sie ist Siegermutter, der drei Jahre alte **Le-**

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

gal Rights (Hunter's Light) ist noch mit einer Derbyennung ausgestattet. Die aus Auenquelle stammende Gr. III-Siegerin **Molly Art**, aus der vier Nachkommen gewonnen haben, galt eigentlich als unfruchtbar. Im September 2019 hat sie allerdings eine Girolamo-Tochter gebracht, jetzt wird ein Versuch mit Brametot gemacht. Santanna, die in Frankreich zwei Rennen gewonnen und ein Rating von über 80kg hatte, ist wie Headstight eine Vertreterin der Anna Paola-Linie. Ihre zweite Mutter ist die Gr. III-Siegerin Anna Thea (Turfkönig). Ihr Erstling Abrams Creek (Adlerflug) ist zweijährig und steht bei Peter Schiergen, im Jährlingsalter ist Antigone (Australia).

Die Familie der Waldrun ist vor vielen Jahren mit der Caracol-Stute Waldesruh von Ravensberg nach Ebbesloh gekommen, eine Reihe von sehr guten Pferden hat die Linie auch hier gebracht. Zwei Töchter der Listensiegerin Winterthur (Alkalde) wurden eingestellt. Eine bessere Rennstute war **Wolkenburg** (Big Shuffle), die auf Listenebene in München gewonnen hat und Zweite in den 1000 Guineas (Gr. II) war, hinzu kamen zahlreiche Listenplatzierungen. Sie ist bereits Siegermutter, ihr Erstling **Wierland** (Cape Cross) war Vierte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III), wurde letztes Jahr noch kurzfristig gedeckt, nachdem sie bereits einige



Brametot im Gestüt Röttgen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Starts absolviert hatte. **Winnemark** (Lando) hat ihre Schwester Wolkenburg im Rating mit 93kg sogar noch um ein Kilo übertroffen. Sie konnte sich mehrfach in Gruppe-Rennen platzieren, so als Dritte im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) und im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Sie hat eine zweijährige Golden Horn-Tochter, die bei Francis-Henri Graffard steht, und eine Jährlingsstute von Soldier Hollow. Mit Adlerflug, Soldier Hollow und Tai Chi wurden für diese drei „W“-Stuten hiesige Hengste gebucht.

Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!



Beschenken Sie sich selbst...
5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe



MILLOWITSCH

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de



Democracy gewinnt am Tag der Einheit in Hoppegarten.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Dalmatian Sea war zweijährig erfolgreich, konnte später aber nur sporadisch gestartet werden. Sie startete in der Zucht mit Stuten von Adlerflug und Reliable Man, jetzt geht es zu Counterattack. Ihre Mutter **Dubavint** stammt aus der Aga Khan-Familie, der zahlreiche Cracks angehören, so etwa Darshaan (Shirley Heights) oder Darara (Top Ville). Sie hat gewonnen und ist mit dem guten Handicapper Doinyo (Halling) in die Zucht gestartet, die zwei Jahre alte Daisy Hill (Rock of Gibraltar) steht bei Peter Schiergen.

Merry Go Round (Literato) hat zweijährig in Frankreich über 1000 Meter gewonnen. Sie lief dann sogar in Royal Ascot in den Albany Stakes (Gr. III), wo sie jedoch chancenlos war. Sie ist Schwester von sieben Siegern, die Mutter war Listensiegerin in Toulouse, ist eine Schwester der Mutter von Elliptique (New Approach), der 2016 mit Frankie Dettori den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewann, inzwischen Deckhengst in Frankreich ist. Ihr Partner ist der Juddmonte-Hengst Bated Breath (Dansili), der gerade 2019 ein sehr gutes Jahr mit seinen Nachkommen hatte, bisher Vater von sieben Gr.-Siegern ist.

Wadi Musa stammt aus der Zucht des Al Shania Studs. Sie ist nicht gelaufen, wurde vergangenes Jahr in Frankreich gekauft. Ihre Mutter **Wild Silva** (Silvano) war listenplatziert, sie ist Schwester von Wild Coco (Shirocco) und Weltmacht (Mount Nelson). Best Solution in Auenquelle wird der erste Partner von Wadi Musa sein, deren zweijährige Le Havre-Schwester von Philippe Sogorb für Mohammed Bin Khalifa Al Thani trainiert wird.

Der Gonbarda-Sohn Farhh (Pivotal) steht auch in diesem Jahr auf Deckplänen mehrerer deutscher Züchter. Zu ihm geht die nur zweimal gelaufene, dabei stets zweitplatzierte Galette (Authorized). Ihre Mutter **Gotia** wurde als Jährling bei Tattersalls gekauft, so wurde über einen Umweg die Linie von Girolamo wieder zurückgeholt. Sie

hat dreijährig in Baden-Baden gewonnen, startete als Mutterstute mit dem Sieger **Girard** (Raven's Pass). Ein Jährlingshengst trägt den Namen Georgios (Poet's Voice). Sie geht zu Sea The Moon, von dem Independant (Medicean) tragend ist. Sie stammt aus der Familie der auf mehreren Kontinenten in Gr.-Rennen erfolgreichen Golden Espony (Vespone), ist mehrfache Siegermutter, darunter der Gr. III-Dritten Namhroodah (Sea The Stars). Von ihrem Sohn Ilwendo (Lando) kommen gelegentlich Erfolgsmeldungen aus Australien, der jetzt Dreijährige **Inaugural** (Soldier Hollow) hat vergangenes Jahr gewonnen.

Nada ist eine über die BBAG getätigte Neuerwerbung aus der Familie von Novellist (Monsun). Sie ist nicht gelaufen, stammt aus der Westminster-Zucht und hat als Erstling eine Stute von Manduro, die zweijährig bei Peter Schiergen steht.

Diaccia war Dritte auf Listenebene, ihr versprechender Erstling Domberg (Champs Elysees) hat zweijährig gewonnen, doch ging er später bedauerlicherweise ein. Der Vierjährige Dantes (Poet's Voice) hat bei nur drei Starts letztes Jahr zweimal gewonnen, dann gab es eine paar Probleme, er ist aktuell noch im Wintertraining auf dem Ohlerweiherhof. Der Zweijährige Dionis (Harzand) steht bei Peter Schiergen, im Jährlingsalter ist ein Harzand-Sohn. Diaccia hat drei Schwestern im Rennstall, von denen **Durance** (Champs Elysees) letztes Jahr mit dem Sieg in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III) und den Platzierungen in den E P Taylor Stakes (Gr. I) und im Henkel Preis der Diana (Gr. I) für die Ebbesloher Highlights gesorgt hat. Democracy (Areion) war Listenzweite, die Zweijährige Djetties Beach (Soldier Hollow) wurde zu Francis-Henri Graffard nach Chantilly geschickt. Diaccia geht zu dem Darley-Hengst Territories (Invincible Spirit), Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I), sein erster Jahrgang ist zweijährig.

Es verbleibt mit **Rose Duchesse** (Duke Marmalade) eine im vergangenen Jahr bei der BBAG erworbene Wittekindshoferin. Die Schwester der




21,4%
FÜHREND IN DEUTSCHLAND
NACH BLACK TYPE / STARTERN
u.a. Vater des Gr.1-Siegers NANCHO
TAI CHI



Die Ebbesloher Neuerwerbung Rose Duchesse, hier bei ihrem Sieg in Iffezheim für das Gestüt Wittekindshof. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer.

Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Rosenreihe (Catcher in the Rye) hat drei Rennen gewonnen, hatte ein Rating von 80kg. Ihre Reise führt sie zum „Arc“-Sieger Waldgeist (Galileo), auf dessen erster Liste eine ganze Reihe von Stuten deutscher Züchter steht.

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman - Morning Light v. Law Society

Athenee (2016), v. Le Havre - Assagie v. Dansili, Maiden

Headstight (2009), v. Holy Roman Emperor - Regal Star v. Sadler's Wells, trgd. v. Maxios

Lutindi (2011), v. Adlerflug - Lasira v. Vettori, trgd. v. Footstepsinthesand

Molly Art (2002), v. Big Shuffle - Molly Dancer v. Shareef Dancer, n.ged.

Santanna (2013), v. Country Reel - Anna Simona v. Slip Anchor, trgd. v. Zarak

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Wolkenburg (2008), v. Big Shuffle - Winterthur v. Alkalde, trgd. v. Kingston Hill

AMARON (2009), v. Shamardal - Amandalini v. Bertolini (Gestüt Etzean)

Dubavint (2005), v. Monsun - Dadralla v. Be My Guest

BATED BREATH (2007), v. Dansili - Tantina v. Distant View (Banstead Manor Stud/GB)

Merry Go Round (2016), v. Literato - Wedding Night v. Valanour, Maiden

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak - Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Wadi Musa (2017), v. Manduro - Wild Silva v. Silvano, Maiden

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice - Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Dalmatian Sea (2013), v. Lord of England - Dubavint v. Monsun, nicht ged.

FARHH (2008), v. Pivotal - Gonbarda v. Lando (Dalham Hall Stud/GB)

Galette (2016), v. Authorized - Gotia v. Teofilo, Maiden

FOOTSTEPSINTHESAND (2002), v. Giant's Causeway - Glatisant v. Rainbow Quest (Coolmore Stud/IRL)

Independant (2007), v. Medicean - Ile Rousse v. Danehill, trgd. v. Sea The Moon

HELMET (2008), v. Exceed and Excel - Accessories v. Singspiel (Gestüt Fährhof)

Nada (2012), v. Authorized - Nebiola v. Acatenango, trgd. v. Sea The Moon

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Gotia (2010), v. Teofilo - Go East v. Highest Honor, trgd. v. Helmet

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Wierland (2015), v. Cape Cross - Wolkenburg v. Big Shuffle, trgd. v. Lord of England

TAI CHI (2009) v. High Chaparral - Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Winnemark (2012), v. Lando - Winterthur v. Alkalde, trgd. v. Cracksman

TERRITORIES (2012), v. Invincible Spirit - Taranto v. Machiavellian

Diaccia (2010), v. High Chaparral - Djidda v. Lando, trgd. v. Helmet

COUNTER ATTACK

Sohn
von

REDOUTE'S CHOICE

Bereits 9 seiner Söhne stellten Gr.1-Sieger:

SNITZEL • STRATUM • NOT A SINGLE DOUBT • FAST 'N' FAMOUS •
BRADBURY'S LUCK • TIME THIEF • DUELLED • BENETEAU • NADEEM

GESTÜT KARLSHOF • 0171 - 974 78 44 • KARLSHOF.COM

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Rose Duchesse (2014), v. Duke of Marmalade – Rosengeste v. Be My Guest, Maiden

Seit vielen Jahren gibt es in Ebbesloh auch Pensionäre, deren Zahl, so hat man das Gefühl, in jüngster Zeit leicht angestiegen ist. So ist der Stutenbestand des Gestüts Harzburg in Ostwestfalen untergekommen, zudem Lars und Antje Baumgarten mit ihren Pferden und u.a. auch Franz Prinz von Auersperg.

Im **Gestüt Harzburg** geht es mit der Neuorientierung vor Ort nur mehr mühsam voran und es ist vorerst unklar, wann dort ein normaler Gestütsbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Vor 2021 wird das sicher kaum der Fall sein, wenn überhaupt. So ist das Trio, das durch die erneute Pachtung von Panatella verstärkt wird, seit geraumer Zeit in Ebbesloh zu Gast.

Mit der nicht gelaufenen **Waldluft**, die 2018 in Iffezheim aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof erworben wurde, hat man einen spannenden Griff gemacht. Sie ist Schwester von Wiesenpfad (Waky Nao), Waldtraut (Oasis Dream) und aktuell Waldpfad (Shamardal), der das Papier letztes Jahr noch einmal deutlich aufgewertet hat. Waldgeist (Galileo) hat sicher auch dazu beigetragen, dass für 2020 ein Sprung zu Sea The Stars gebucht werden konnte, was alles andere als selbstverständlich ist.

Nightdance Sun stammt aus einer bestens bekannten Wittekindshofer Familie. Sie ist 2016 bei Arqana gekauft worden, ist bereits Mutter einer Listensiegerin. Es geht für sie wie im Vorjahr zu Adlerflug, an dem Harzburg unverändert einen maßgeblichen Anteil hält. **Wilde Perle**, die aus dem Bestand des Gestüts Röttgen gekauft wurde, stammt aus einer Familie, die in vielen internationalen Zuchten erfolgreich ist. Sie ist Schwester der erfolgreichen Renn- und Zuchtstute Wild Side (Sternkönig), Win for us (Surumu) und White Rose (Platini), ist selbst schon Siegermutter. Junge Söhne von ihr stehen bei Henk Grewe und Andreas Wöhler im Rennstall.

Gepachtet wurde wieder Panatella, sie ist Schwester des Listensiegers The Twisler (Motivator), die Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Pentire** (Be My Guest) und von **Kittiwake**, die für Schlenderhan die Gr.-Sieger Königstiger, Kalla und Karavel gebracht hat. Ihr Erstling Palm Springs steht bei Hans Blume, eine zwei Jahre alte New Approach-Tochter wird von Karl Demme trainiert.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)



FÄHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

**Perfekter Jahresstart
2020 für seinen Vater
EXCEED AND EXCEL:**

- 1. Gr.1-Sieg in Südafrika für *QUEEN SUPREME***
- 2. Top-Lot für 1,2 Mio. € auf der Magic Millions Sale (Jährlinge) in Australien**

Buchen Sie jetzt seinen besten Sohn in der Zucht:
HELMET u.a. Vater des 2fachen Dubai World Cup-Siegers **THUNDER SNOW**

DECKTAXE 2020:
8.000 €

Tel.: 04264 8356-13
 Mobil: 0175 103 34 33
 ullrich@faehrhof.de
 www.faehrhof.de



Durance nach ihrem Hamburger Gruppe-Sieg – und alle sind auf dem Foto. www.galoppfoto.de

Nightdance Sun (2006), v. Monsun – Nightdance
v. Shareef Dancer, trgd. v. Adlerflug

Wilde Perle (2007), v. Platini – Wild Romance v.
Alkalde, trgd. v. Toronado

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa
v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Panatella (2011), v. Medicean – Panna v. Polish
Precedent, trgd. v. Tai Chi

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban
Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Waldluft (2015), v. Soldier Hollow – Waldbeere
v. Mark of Esteem, trgd. v. Shalaa

Ein Quartett steht im Besitz der Familie Baumgarten. Bay of Islands wurde als Jährling bei Arqana erworben. Sie ist eine Halbschwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Saddex** (Sadler's Wells) aus einer starke Niarchos-Linie, die nur so von prominenten Namen wimmelt. Die Mutter Remote Romance ist Halbschwester von zwei Gr. I-Siegern, Schwestern sind Mütter der Deck-

hengste Aldebaran und Spinning World. Der Erstling Bharani Star (Sea The Stars) brachte als Jährling bei Arqana immerhin 270.000 Euro, Peter Chapple-Hyam trainiert sie für Phoenix Thoroughbreds, einmal war die jetzt Dreijährige 2019 Vierte. Ein zweijähriger Golden Horn-Sohn ist im Pretraining, ein Jährlingshengst hat Adlerflug als Vater, dorthin geht es erneut.

Auch **Morning Mist** wird nach Schlenderhan verladen. Sie wurde einst vom Gestüt Ohlerweiherhof erworben, ist eine Halbschwester des neuen Ebbesloher Deckhengstes Brametot (Rajsaman), ihre Mutter ist eine Halbschwester von Monsun (Königsstuhl). Eine zweijährige Adlerflug-Tochter der Morning Mist steht für die Züchter bei Bohumil Nedorostek. Pop Chart hat bei wenigen Starts in Frankreich für Godolphin gewinnen können. Als Dubawi-Tochter der Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin Baila Me hat sie natürlich erheblichen Zuchtwert. Ihr Erstling ist eine zweijährige Stute von Soldier Hollow, sie wird von Michael Figge trainiert, im Jährlingsalter ist eine Sea The Stars-Tochter.



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Unter dem Label des Stalles Torjäger steht **Kaldera**. Sie war eine erstklassige Rennstute, hat das Deutsche St. Leger (Gr. III) und den Mercedes-Benz-Steherpreis (LR) gewonnen, sie war Dritte im Großer Hansa-Preis (Gr. II). Ihr Erstling und bisher einziger Nachkomme Kalifornia Queen (Lope de Vega) hat letztes Jahr beim einzigen Start in Düsseldorf gewonnen. Sie ist schwer tragend zu bekommen, diesmal geht es zu Mastercraftsman.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Bay of Islands (2012), v. Dubawi – Remote Romance v. Irish River, trgd. v. Sea The Stars

Morning Mist (2010), v. Peintre Celebre – Morning Light v. Law Society, trgd. v. Sea The Moon

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Kaldera (2011), v. Sinndar – Königstochter v. Dai Jin

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Pop Chart (2012), v. Dubawi – Baila Me v. Samum, trgd. v. Adlerflug

Mit zwei Stuten züchtet Franz Prinz von Auerberg in Ebbesloh, beide bleiben bei Brametot. Niyama hat zwei Rennen gewonnen, sie war Zweite im Zukunfts-Rennen (Gr. III), hatte ein Rating von 87kg. Ihr Erstling Nona (Pastorius) ist schon nicht verkehrt, sie hat zweijährig gewonnen und war Fünfte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Ein rechter Bruder steht ebenfalls bei Mario Hofer, im Jährlingsalter ist eine Protectionist-Stute. Princess Alba (Lando), eine Schwester von Potemkin (New Approach) und Paraisa (Red Ransom), hat zwei Rennen gewonnen. Sie startete in der Zucht mit der zwei Jahre alten Princess Tine (Pastorius), gefolgt von einem Pastorius-Hengst.

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society

Niyama (2012), v. Tertullian – Noble Lady v. Sholokhov, trgd. v. Pastorius

Princess Alba (2012), v. Lando – Praia v. Big Shuffle, trgd. v. Pastorius

Für den Stall Garden Lounge aus Hannover steht Lebensglück in Ebbesloh. Die Evershorsterin aus dort alteingesessener Familie war dreifache Siegerin, zuletzt auf Ausgleich II-Ebene. Ihr Erstling La Alicia (Lord of England) war bei allen drei Zweijährigen-Starts Vierte, eine Jährlingsstute hat Tai Chi als Vater.

Im Besitz von Bianca Schmäke ist Villebaudon (Le Havre), die vergangenes Jahr bei Arqana tragend von Brametot für 15.000 Euro gekauft wurde. Sie hat zweijährig in Chantilly und La Teste gewonnen, ihr Erstling Verson (Camelot) ist zweijährig, wird von Henri Devin trainiert. Ihre Mutter ist Schwester des großartigen Stehers Vazirabad (Manduro), es handelt sich folgerichtig um eine Aga Khan-Familie.

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society

Lebensglück (2009), v. Areion – Liebste v. Nebos, trgd. v. Amaron

TAI CHI (2009) v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Villebaudon (2013), v. Le Havre – Vidiyna v. Danehill Dancer, trgd. v. Brametot



Legal Rights, eine Ebbesloher Hoffnung für 2020. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de
Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

PFERDE

Von 135.000gns. auf 800 Pfund



Bobby's Charm bei seinem Sieg im Dezember in Neuss. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Aus züchterischer Warte sind die derzeit in Dortmund laufenden Sandbahnrennen weniger erhellend. Doch die eine oder andere Geschichte geben manchmal auch die unteren Handicaps her. **Bobby's Charm** (Shanghai Bobby) etwa, Sieger im zweiten Rennen am vergangenen Sonntag, hat schon Einiges von der Welt gesehen. Gezogen von den renommierten Besitzern Gary und Mary West in den USA, kam er als Jährling in Keeneland unter den Hammer, wurde für 28.000 Dollar an Star Bloodstock verkauft, irische Pinhooker. Die stellten ihn zweijährig bei der Breeze Up-Sale von Tattersalls in Newmarket vor, wo er für immerhin 135.000gns. an die Cool Silk Partnership in den Stall von Robert Cowell wechselte. Ein dritter Platz bei vier Starts war die Ausbeute, es erfolgte die Kastration, ein Stallwechsel zu Scott Dixon, für den er dann aber nur noch hinterherlief.

So gab es einen erneuten Besuch in einem Auktionsring, diesmal war es in Doncaster im September 2019, wo ihn Frank Fuhrmann erwarb, für den Mindestpreis bei dieser Versteigerung, nämlich 800 Pfund. Ein schon bemerkenswerter Preisverfall, doch so ganz verkehrt ist der Wallach nicht: Auch wenn er auf Gras nicht viel bewegen konnte, so hat er für den Trainer aus Möser auf Sand jetzt schon seinen zweiten Treffer gelandet, am finalen Renntag in Neuss und nun auch in Dortmund.

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters

KODIAC

DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018

Vielseitig & hochaktuell
10facher **Gr.1**-Vererber auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

Gefragter DANEHILL-Sohn
3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Riyadh oder Lingfield



Bangkok holt sich die Winter Derby Trial Stakes. Foto: offiziell

Zu Weihnachten hatte der von Andrew Balding für King Power Racing trainierte **Bangkok** (Australia) in Doha Rang zwei im Qatar Derby (LR) belegt. Am vergangenen Wochenende war der Hengst wieder in heimischer Umgebung erfolgreich: Mit Rob Hornby im Sattel gewann er in Lingfield die Winter Derby Trial Stakes (LR) über 2000 Meter, als klarer Favorit gegen Court House (Dawn Approach) und Dalgarno (Sea The Stars). Im vergangenen Jahr hatte er auf Gras mit dem Sandown Classic Trial bereits ein Gr. III-Rennen gewonnen, war Zweiter in den King Edward Stakes (Gr. II) gewesen. Sein Trainer erhofft sich eine Einladung zum Saudi Cup Ende Februar nach Riyadh. Sollte ein Start in dem 20-Millionen-Dollar-Spektakel nicht möglich sein, läuft er relativ zeitgleich im Winter Derby (Gr. III) erneut in Lingfield.

Marsha-Fohlen von Galileo

Bei der Tattersalls December Sale 2017 war die Nunthorpe Stakes (Gr. I)-Siegerin **Marsha** (Acclamation) die Attraktion, als sie für sechs Millionen gns. an Coolmore verkauft wurde. Vor einigen Tagen hat sie ihr erstes Fohlen gebracht, eine vom Champion Galileo stammende Stute. Marsha, jetzt siebenjährig, stand für den Elite Racing Club im Stall von Trainer Sir Mark Prescott und gewann bei 18 Starts siebenmal, darunter auch im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I).



Der erste Nachwuchs der Gr. I-Siegerin Marsha. Foto: Coolmore

DAS GAB ES NOCH NIE:

**Zahlen
Sie, was
er Ihnen
wert ist!**

Buchen Sie jetzt
MILLOWITSCH,
den harten
& frühreifen
**5fachen
Gruppe-Sieger**

Anmeldungen an
f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN

Derby-Trials und 3000. Sieg für Bob Baffert



Thousand Words sorgt für den 3000. Sieg von Trainer Bob Baffert. Foto: Santa Anita

Die Holy Bull Stakes (Gr. III) am Samstag in Gulfstream waren ein weiterer Schritt in Richtung Kentucky Derby (Gr. I) Anfang Mai. Nach 1700 Metern setzte sich erwartungsgemäß Tiz the Law (Constitution) unter Manuel Franco gegen Ete Indien (Summer Front) und Toledo (Into Mischief) durch. Dreieinhalb Längen Vorsprung hatte Tiz the Law, den Barclay Tagg für eine vielköpfige Besitzer-gemeinschaft trainiert, als 2,3:1-Favorit im Ziel, es war beim vierten Start sein dritter Sieg. Zweijährig hatte immerhin schon die Champagne Stakes (Gr. I) über die Meile in Belmont Park gewonnen.

» [Klick zum Video](#)

Seinen 3000. Sieger sattelte Trainer Bob Baffert mit Thousand Words (Pioneer of the Nile) in den Robert B. Lewis Stakes (Gr. III) in Santa Anita. Der einstige Eine-Million-Dollar-Jährling von Keeneland blieb damit beim dritten Start ungeschlagen. Zuvor hatte er Anfang Dezember das Los Alamitos Futurity (Gr. II) gewonnen, womit er in Santa Anita unter Flavien Prat als klarer 3:5-Favorit gegen Royal Act (American Pharoah) und High Velocity (Quality Road) zum Zuge kam.

» [Klick zum Video](#)

Ein weiteres Gr. III-Rennen für Dreijährige waren die Withers Stakes um 250.000 Dollar über 1700 Meter in Aqueduct. Hier gewann mit dem von Linda Rice trainierten Max Player (Honor Code) ein Halbbruder zu **Seahenge** (Scat Daddy), der zweijährig in Doncaster die Champagne Stakes (Gr. II) gewann, als Nachwuchsdeckhengst im Haras de Haie Neuve in Frankreich steht. Es war beim erst dritten Start der zweite Sieg für Max Player, der den Favoriten Shotski (Blame) auf Platz zwei verwies.

» [Klick zum Video](#)

FÄHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

Perfekter Jahresstart
2020 für seinen Vater
EXCEED AND EXCEL:

1. Gr.1-Sieg in Südafrika
für **QUEEN SUPREME**

2. Top-Lot für **1,2 Mio. €**
auf der Magic Millions Sale
(Jährlinge) in Australien

Buchen Sie jetzt seinen
besten Sohn in der Zucht:
HELMET u.a. Vater des
2fachen Dubai World Cup-
Siegere **THUNDER SNOW**

DECKTAXE 2020:
8.000 €

Tel.: 04264 8356-13
Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de
www.faehrhof.de

PERSONEN

Erfolgreiche Tage für Adrie de Vries



Adrie de Vries auf Port Lions mit Trainer Hesham Al Haddad. Foto: Bahrainhorseracing

Adrie de Vries konnte Ende letzter Woche an gleich drei aufeinanderfolgenden Tagen im Mittleren Osten Sieger reiten. Los ging es am Donnerstag in Meydan (siehe unsere letzte Ausgabe), dann gab es am Freitag in Bahrain am wichtigsten Renntag der Saison in dem Königreich gleich eine Dreierserie. Der Niederländer gewann das Hauptereignis des Tages, den über 2000 Meter führenden Prince Salman bin Hamad Al Khalifa Cup mit einer Dotierung von rund 36.000 Euro auf dem von Hesham Al Haddad trainierte Port Lions (Kodiac) gegen den von James Doyle gerittenen Rustang (Holy Roman Emperor), Thorkhill Star (Equiano), der Ritt von Frankie Dettori, wurde nur Sechster. Weitere Siege waren für de Vries mit Pulsar (Nayef) und Al Tariq (Rhagaas) zu verzeichnen, mit Letzterem gewann er für Fawzi Nass das Bahrain Derby.

Am Samstag gab es dann in Meydan zwei weitere Treffer für Fawzi Nass, als de Vries mit Lacie-negaboulevard (Shanghai Bobby) und Al Mukhtar Star (Lemon Drop Kid) die ersten beiden Rennen der Karte für sich entscheiden konnte.

ZAHL DER WOCHE

780...

... Euro beträgt umgerechnet die Decktaxe für den in diesem Jahr neu im tschechischen Gestüt Strelice aufgestellten mehrfachen Gruppe-Sieger **Va Bank** (Archipenko).

STALLIONNEWS

Besuch beim Champion



Silvano auf Maine Chance. Foto: JJ Clark

Unsere Mitarbeiter Catrin Nack und Jimmy Clark sind aktuell in Südafrika zu einem (Arbeits)-Urlaub. Da darf natürlich auch ein Besuch auf Maine Chance bei der dortigen Deckhengstlegende **Silvano** (Lomitas) nicht fehlen. Der Hengst, mehrfacher Champion des Landes, steht aktuell wieder an erster Stelle der Statistik 2019/2020 im Nachbarland. Ein ausführlicher Bericht über Maine Chance und den Rennsport in Südafrika folgt in einer der nächsten Ausgaben.

Yes Yes Yes geht ins Gestüt

Yes Yes Yes (Rubick), 2016 geborener Sieger im vorjährigen „Everest“, dem über 1200 Meter führenden Sprint-Spektakel in Randwick/Australien, muss wegen einer Sehnenverletzung seine Karriere beenden. Er wird im Sommer seine Deckhengstkarriere bei Coolmore Australia beginnen, das irische Unternehmen hielt schon bisher einen Anteil an ihm. Bei acht Starts hat er vier Rennen gewonnen, darunter auch die Todman Stakes (Gr. II), seine Gewinnsumme liegt bei 7,17 Millionen A-Dollar (ca. €4,36 Mio.), geschuldet natürlich der üppigen Siegpriämie in The Everest. Er stammt aus einer Tochter von **Fantastic Light**.

Firebreak eingegangen

Im Alter von 21 Jahren ist im Bearstone Stud in England der Deckhengst **Firebreak** (Charnwood Forest) eingegangen. In den Farben von Godolphin gewann er u.a. die Hong Kong Mile (Gr. I) und zweimal die Godolphin Mile (Gr. II). Er ist Vater einer Reihe von Black Type-Siegern, darunter Hearts of Fire, erfolgreich im Gran Criterium (Gr. I).

VERMISCHTES

Damen unter sich

Am Welttag der Frauen, dem 8. März, wird im englischen Southwell ein Rennprogramm ausgeschrieben, in dem ausschließlich weibliche Reiterinnen tätig sein werden. Zahlreiche Organisationen wie die British Horseracing Authority, Women in Racing und Great British Racing sind daran beteiligt. Geplant ist eine Karte mit acht Rennen, wobei vier auf der Flachen auf Sand und vier über Sprünge gelaufen werden.

Rückstufung

Neben der Goldenen Peitsche ist die Meilen Trophy in Düsseldorf das zweite Rennen in Deutschland, das für 2020 vom Gr. II- zum Gr. III-Rennen heruntergestuft wird. Das ergab die Sitzung der Pattern Race Commission am 23. Januar in London. Die Meilen Trophy wird jetzt am Tag des Henkel Preis der Diana (Gr. I) am 2. August in Düsseldorf ausgetragen, das dort bislang gelaufene Gr. III-Rennen über 2400 Meter wechselt nach Hoppegarten und steht dort am 19. Juli auf dem Programm. Mehrere Rennen kommen in ihrem Status in die Kategorie „gefährdet“, darunter das Derby und der Preis von Europa (Gr. I).

Nachwirkungen

Racing Victoria in Australien erwägt die Disqualifikation von mindestens 115 illegal mit Natriumbikarbonat gedopten Pferden, die von dem mittlerweile auf Lebenszeit gesperrten Robert Smerdon trainiert wurden. In den jüngsten Jahresberichten hatte Racing Victoria erklärt, für den Fall entsprechende Rücklagen gebildet zu haben. Mehr als 1,89 Millionen A-Dollar (ca. €1,15 Mio.) an Preisgeldern wären an benachteiligte Besitzer zu überweisen. Es geht um mindestens 30 Siege und zwei Gr. I-Platzierungen, die Fälle liegen bis zu zehn Jahre zurück. Auch Qatar Racing könnte betroffen sein, einige Pferde waren bei Smerdon in Training.


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times
 3 Std · 🌐

...

Was für eine nette Art und Weise, die Geburt eines Fohlens anzuzeigen 🥰...

Das erste Fohlen der Saison von California Chrome, 2014 und 2016 American Horse of the Year ...
 Hier mehr Infos zum berühmten Vater, der die Triple Crown knapp verpasst hat: <https://www.turf-times.de/pferd/california-chrome-usa-2011>

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #deutschergalopprennsport #galopprennsport #pferderennsport #horses #h #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #fohlen #deckhengst #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp







Taylor Made Farm ist mit Paola D. Serrano unterwegs.
 Gestern um 16:21 · 🌐

👍 Seite gefällt mir

The wait is over...our first California Chrome foal of the season is born 🍀🥰 This striking colt out of Above Heaven by California Chrome was born 2/2 at 9:32p...
 Mehr anzeigen

👍❤️ 88
5 Mal geteilt


“like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



„Mehr als
4.000 Menschen haben
 ich jetzt schon gezählt,
 die mich
 angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
 Auffällig auffallend.**



Noch Plätze frei

Für die Reise zum Breeders' Cup in Keeneland vom 3. bis 11. November, veranstaltet von der Besitzervereinigung, sind noch einige Plätze frei. Auf dem Programm stehen die beiden hochkarätigen Renntage, dazu Gestütsbesichtigungen, ein Ausflug ins Derby-Museum, der Besuch einer Bourbon-Destillerie und die Möglichkeit, bei der November Sale von Fasig-Tipton dabei zu sein. Detaillierte Auskünfte und Buchungen gibt es bei Elena Delor von der Besitzervereinigung unter delor@besitzervereinigung.de.

Royal Ascot-PR

Mit einem neuen Video-Clip wirbt in diesem Jahr Royal Ascot für seine diesjährigen Rennen vom 16. bis 20. Juni. Der eine Minute dauernde Spot ist in den sozialen Netzwerken und auch hier zu sehen.

► [Klick zum Video](#)

Besitzertrainer-Cup mit sieben Stationen

Bereits zum fünften Mal wird 2020 der Besitzertrainer-Cup durch den Verein Deutscher Besitzertrainer ausgetragen. In diesem Jahr findet der Wettbewerb, den 2019 Anna Schleusner-Fruhriep für sich entschieden hat, erstmals an sieben verschiedenen Rennorten statt. Start wird bereits am 22. März in Krefeld sein. Es folgen die Renntage am 19. April in Zweibrücken, 6. Juni in Magdeburg, 9. Juli in Leipzig, 18. Juli in Cuxhaven, 20. September in Billigheim und 17. Oktober in Verden. In Verden an der Aller werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten des Besitzertrainer-Cups 2020 geehrt.

Wie gewohnt wird die Rangfolge über ein Punktesystem bei allen Galopprennen von Voll- und Halbblütern in Flach- und Hindernisrennen an diesen sechs Renntagen ermittelt. Die gesammelten Punkte an den Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden erneut die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.

Mit dem Besitzertrainer-Cup will der Verein Deutscher Besitzertrainer zusätzliche Startanreize für seine Mitglieder geben. Gleichzeitig werden dadurch auch die jeweiligen Rennvereine unterstützt, da durch die „Extra-Gewinnmöglichkeiten“ eine höhere Anzahl von Pferden von Besitzertrainern zu erwarten ist

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Nordic Passage (2015), W., v. **Dabirsim** – Nordic Spruce, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 30. Januar in Dundalk/Irland, Hcap, 1600m (Polytrack), €6.501

Notebook (2013), W., v. **Samum** – Nova, Zü.: **Gestüt Am Schloßgarten**
 Sieger am 1. Februar in Leopardstown/Irland, Arkle Novice Chase, Gr. I-Jagdr., 3400m, €88.500

Amanto (2010), W., v. **Medicean** – Amore, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 1. Februar in Lingfield/Großbr., 2600m (Polytrack), ca. €3.300

Kalooki (2014), W., v. **Martaline** – Karuma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
 Sieger am 1. Februar in Wetherby/Großbr., Hürdenr., 4.300m, ca. €5.300

War Lord (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Westalin, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 2. Februar in Taunton/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3300m, ca. €5.600

Samurai (2013), W., v. **Shamardal** – Sevena, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 2. Februar in St. Moritz/Schweiz, 800m (Schnee), ca. €9600

Taron (2016), W., v. **Pour Moi** – Turning Light, Zü.: **Gestüt Römerhof & Dr. Klaus Schulte**
 Sieger am 2. Februar in St. Moritz/Schweiz, 800m (Schnee), ca. €7.200
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €28.000 an Eckhard Sauren

Group Stage (2016), W., v. **Maxios** – Good Hope, Zü.: **Gestüt Römerhof**
 Zweiter am 2. Februar in Musselburgh/Großbr., Scottish Triumph Hurdle, Listen-Hürdenr., 3100m, ca. €9.500
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €50.000 an John Hammond

Damocles (2014), W., v. **Siyouni** – Duty and Destiny, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**
 Sieger am 4. Februar in Neapel/Italien, 1400m, €5.500

Shadow Chaser (2013), W., v. **Shamardal** – Sommernacht, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 6. Februar in Mons/Belgien, 2100m, €2000
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €135.000 an IVA Alles

Nilson (2009), W., v. **Big Shuffle** – Nouvelle Fortune, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Sieger am 6. Februar in Mons/Belgien, Hcap, 1500m, €3.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Jera River (2017), Siegerin am 19. Januar in Carre/Martinique, 1600m

Lexington Force (2017), Sieger am 4. Februar in Kempton Park/Großbr., 1600m

HELMET

Immoral (2016), Sieger am 15. Januar in Al Rayyan/Katar, 1900m (Sand)

Bajan Excell (2016), Sieger am 29. Januar in Limerick/Irland, Hürdenr., 3200m

Lady of the Sun (2016), Siegerin am 30. Januar in Pisa/Italien, 1500m

Mount Mogan (2017), Sieger am 5. Februar in Wolverhampton/Großbr., 1225m (Tapeta)

RED JAZZ

Red Bond (2016), Sieger am 1. Februar in Newcastle/Großbr., 1600m (Tapeta)

RELIABLE MAN

Slow Hands (2014), Sieger am 16. Januar in Doomben/Australien, 1615m

Call My Agent (2016), Sieger am 17. Januar in Geelong/Australien, 1770m

Man in the Moon (2016), Sieger am 2. Februar in Bro Park/Schweden, 2100m (Sand)

SAMUM

Gai Luron (2016), Dritter am 2. Februar in Pau/Frankreich, Prix Antoine de Palaminy, Listen-Hürdenr., 3900m

